

Kanton weist alle Beschwerden gegen Tempo 30 ab

vom 24. August 2022 — 1372 Zeichen

Freie Fahrt für Tempo 30

Ruhe, Sicherheit, Gemütlichkeit: Das bringt Tempo 30 schon in vielen Quartieren und bald auch kurzen Abschnitten von Kantonsstrassen. Doch selbst dieses Bisschen Tempo 30 auf Kantonsstrassen wollte die Autolobby verhindern. Wir hoffen, dass die Autolobby auf weitere Verzögerungstaktiken verzichtet und diesen Entscheid respektiert.

[Wie der Kanton Baselland heute mitteilte](#), hat er auf Grundlage von drei Verkehrsgutachten alle Beschwerden der Autolobby gegen Tempo 30 auf kurzen Abschnitten der Kantonsstrasse abgewiesen. Erstaunlich ist, dass die Autolobby den Autolärm viel lieber mit teuren und aufwändigen Massnahmen wie lärmindernden Belägen, Fenstern und Mauern mindert.

Bereits seit längerem ist klar, dass Tempo 30 auch auf Hauptstrassen im Siedlungsgebiet funktioniert. Die behaupteten negativen Auswirkungen wie Ausweichverkehr wurden dabei noch nie beobachtet. Gleichzeitig kann der öffentliche Verkehr mit geeigneten Massnahmen priorisiert und damit beschleunigt werden.

Wir fordern weiterhin, Tempo 30 integral im Siedlungsgebiet einzuführen. Die positiven Folgen für Sicherheit und Umwelt sprechen klar dafür. In den letzten Jahren wurden viele Kantonsstrassen lärmsaniert, allerdings nur auf dem Papier. Das heisst, die Anwohner:innen haben weiter den Lärm. Tempo 30 wird auch auf diesen Abschnitten nötig, um die gesetzlichen Grenzwerte endlich einzuhalten.

— VCS beider Basel

weitere Auskünfte

Florian Schreier, Geschäftsführer VCS beider Basel
061 311 11 77, 076 581 10 83, florian.schreier@vcs-blbs.ch